

Spitzensportler des Fingerfußballs spielen in Balingen

Freizeit | Zollernalb-Pokal 2019 der Tippkicker geht nach Kaiserslautern / Frankfurt erringt Südpokal

Balingen. In Balingen haben sich Spitzensportler des Fußballs im Tischformat getroffen. Der Zollernalb-Pokal 2019 der Tippkicker geht nach Kaiserslautern.

Zu diesem Höhepunkte der Turnierserie des Deutschen Tipp-Kick Bundes (DTKV) fanden sich sportliche Größen des Fingerfußballs von Bayern bis Nordrhein-Westfalen sowie aus der Schweiz ein. Den weitesten Weg hatten zwei Teilnehmer aus Berlin, darunter die mehrfache deutsche Damenmeisterin im Michaela Koegel.

53 Tipp-Kick-Profis starteten ins Turnier - aktive Sportler, die gleichwohl ohne Gehälter und Siegesprämien auskommen. Beim diesjährigen, sechsten Zollernalb-Pokal wurden 14 Runden im sogenannten »Schweizer System« gespielt.

Zu den Favoriten gehörten neben dem aktuellen deutschen Einzelmeister, dem Frankfurter Michael Kaus, vier weitere Tischfußballgrößen,

die in diesem Jahrzehnt den deutschen Einzelmeistertitel gewonnen hatten. Nachdem die 14 Runden gegen 17 Uhr beendet waren, fand sich jedoch keiner von ihnen im Finale: Dessen Protagonisten waren Mathias Hahnel aus Kaiserslautern und der Münchner Vincent Höhn unter Leitung des Balinger Schiedsrichters Thomas Will.

In dem spannenden Finale setzte sich Hahnel klar mit 4:1 durch. Den dritten Platz belegte der ebenfalls aus Kaiserslautern stammenden Philipp Baadte. Die »Second Chance Trophy« ging an Dominik Steib, der Klaus Höfer vom Verein Spieltrieb Yilipulli Gießen mit 4:2 bezwang.

Der Präsident der Balinger »Headbangers«, Markus Sen-

se, überreichte den Siegern die vom Holzkünstler Hanspeter Conrad aus Davos gestalteten Trophäen. Zudem wurden die drei Bestplatzierten mit Geschenkkörben voll regionaler Spezialitäten geehrt.

Der am stärksten vertretene Club war der Tipp-Kick-Bundesligist TKC 86 Kaiserslautern mit sieben Spielern. Sie

erhielten ein großes Paket Bauernbratwürste.

Am Sonntag des Turnierwochenendes wechselte der Modus zum Teamwettbewerb. Acht Süd-Teams traten im Wettbewerb um den DTKV-Südpokal und vier Qualifikationsplätze an, die zum Start beim bundesweiten Pokalwettbewerb am 1. und 2. Juni in Berlin berechtigen.

Im System von vier Spielern je Team wurden in 16 Begegnungen von je zehn Minuten Spieldauer insgesamt 32 Punkte vergeben. Der TKC Kaiserslautern sowie der aktuelle deutsche Meister und Pokalsieger TKC Gallus Frankfurt setzten sich erwartungsgemäß durch und bestritten am späten Sonntagnachmittag das Finale.

Die Lauterer Jungs mussten sich dem Gegner aus Frankfurt geschlagen geben, der schon zu fünften Mal in Folge den Südpokal gewann. Neben Wanderpokal und Urkunde erhielten die Sieger eine Kiste Balinger Biers.



Zehnminütige Partien wurden in Balingen auf grünem Filz ausgetragen.

Foto: Headbangers